

TOP 1.) Rechnungsabschluss 2008; Beratung und Beschlussfassung  
(AZ 900-4)

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2008 zur Kenntnisnahme und Genehmigung vor.

Dieser wurde gemäß den Bestimmungen der OÖ. GemO vom Prüfungsausschuss am 10.03.2009 geprüft und durch 2 Wochen zu allgemeinen Einsicht beim Gemeindeamt aufgelegt. Weiters erfolgte bereits eine Prüfung durch die BH Schärding. Der Schriftführer bringt sodann dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss in allen seinen Teilen mit Hinweis auf das Ergebnis der wirtschaftlichen Betriebe zur Kenntnis:

Die Jahresrechnung des

ORDENTLICHEN HAUSHALTES weist bei

Einnahmen von	€ 2.671.081,75
und Ausgaben von	€ 2.751.750,31
einen Soll-Fehlbetrag von	€ 80.668,56

aus.

Im AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT

wurden Einnahmen von	€ 1.112.685,16
und Ausgaben von	€ 1.244.657,53
somit ein Abgang von	€ 131.972,37

verbucht.

Die Soll-Ergebnisse der einzelnen Vorhaben sind im Rechnungsabschluss verzeichnet.

An Verbindlichkeiten der Gemeinde stehen am Ende des Finanzjahres € 1.432.294,35 zu buche. Nach Abzug der die Gemeinde nicht belastenden Darlehen in Höhe von € 380.659,88 verbleibt ein Gesamtschuldenstand von € 1.051.634,47. Die Vermögensrechnung weist am Ende des Finanzjahres 2008 einen Stand von € 4.004.685,01 aus.

Der Bürgermeister verweist nochmals auf die bereits stattgefundene Prüfung der BH Schärding und auf die geringe Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Zell an der Pram. GR Zillner berichtet über die Prüfungsausschuss-Sitzung und stellt den Antrag, dem vorliegenden Rechnungsabschluss die Genehmigung zu erteilen.

Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 2.) Prüfbericht der BH Schärding zum Haushaltsvoranschlag 2009  
(AZ 900-2-2009)

Die Bezirkshauptmannschaft Schärding hat den Haushaltsvoranschlag 2009 daraufhin überprüft, ob dieser den hierfür geltenden Vorschriften in Hinblick auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entspricht. Das Prüfungsergebnis wurde dem Gemeindeamt mit Erledigung vom 02.03.2009, Gem60-1-30-2009-Be, übermittelt, welche dem Gemeinderat vom Bürgermeister vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird. Das Prüfungsergebnis wird vom Gemeinderat in der vorgetragenen Fassung ohne Herbeiführung eines Beschlusses zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3.) Errichtung von 2 Löschwasserbehältern in den Ortschaften Sienleiten und Fuckersberg; 1. Finanzierungsplan - AZ 1640 – 4 – 2009

Anlässlich des Sprechtages bei LR Dr. Josef Stockinger am 28.11.2007 wurde der Gemeinde Zell an der Pram eine Förderung für die Errichtung von Löschwasserstellen in den Jahren 2009 und 2010 von je € 12.000,--/Jahr zugesichert. Von der Gemeinde Zell/Pram wurde daraufhin mit Antrag vom 17.12.2008 um die Gewährung von BZ-Mitteln ersucht. Mit Schreiben vom 05.01.2009 hat die Direktion Inneres und Kommunales der Gemeinde Zell/Pram einen Finanzierungsvorschlag übermittelt, welcher dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Dieser sieht neben der Gewährung von BZ Mitteln von je € 12.000,-- in den Jahren 2009 und 2010 Beihilfen des Landesfeuerwehrkommandos im Gesamtausmaß von € 15.400,-- vor.

GV Hörmanseder stellt den Antrag, dem vorliegenden Finanzierungsvorschlag zuzustimmen. Die vom Bürgermeister mittels Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einstimmige Annahme.

TOP 4.) Erweiterung der Straßenbeleuchtung beim Kreisverkehr an der Griesbacher Landesstraße sowie beim Gehsteig Wildhagerstraße und der Siedlungsstraße Am Wassen Süd; 1. Finanzierungsplan - AZ 8160 – 2009

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung sollen in den Jahren 2007 – 2009 Aufwendungen in Höhe von rund € 78.000,-- getätigt werden. Die Gemeinde Zell/Pram hat auf Grund einer mündlichen Zusage von LR Dr. Josef Stockinger mit Antrag vom 17.12.2008 um die Gewährung von BZ-Mitteln ersucht. Mit Erledigung vom 05.01.2009 hat das Amt der OÖ.Landesregierung der Gemeinde Zell/Pram einen Finanzierungsvorschlag übermittelt, welcher die Gewährung von € 40.000,-- an BZ Mitteln vorsieht.

GV Ertl stellt den Antrag, dem vom Bürgermeister vorgetragene(n) Finanzierung(s)plan zuzustimmen. Die mittels Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einhellige Annahme des Antrages.

TOP 5.) Errichtung eines gedeckten Löschwasserbehälters in der Ortschaft Tischling; Vergabe von Lieferungen und Leistungen - AZ 1640 – 4 – 2009

Auf dem Grundstück Nr. 2304 KG Oberndobl soll ein Löschwasserbehälter für die Ortschaft Tischling errichtet werden. Mit dem Grundeigentümer, Hr. Peter Unterweger, wurde ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen. Ferner wurde ein diesbezügliches Abkommen (Löschwasseraktion) mit dem Landes-Feuerwehrverband Oberösterreich getroffen. Das LFK hat auf Ersuchen der Gemeinde Zell/Pram die Ausschreibung des Löschwasserbehälters durchgeführt und mit Schreiben vom 02.03.2009 das Ergebnis der Gemeinde Zell/Pram mitgeteilt:

Als Bestbieter für die Errichtung des Löschwasserbehälters in der Ortschaft Tischling wurde die Fa. Gebr. Oitner aus Perwang mit einer Angebotssumme von € 22.699,44 incl. Ust ermittelt. Das vollständige Ergebnis der Ausschreibung wird dem GR zur Kenntnis gebracht. Für den Fall der Auftragsvergabe an die Firma Gebr. Oitner sagt das LFK Oö. der Gemeinde eine Förderung aus Mitteln des OÖ. Feuerwehrfonds in Höhe von € 8.500,-- zu.

Die Bauabnahme des zu errichtenden Behälters übernimmt ebenfalls das Landesfeuerwehrkommando, die Bauaufsicht führt die Gemeinde Zell/Pram.

GR Herbert Dick bestätigt die Notwendigkeit der Errichtung eines Löschwasserbehälters wie vorgetragen und stellt den Antrag, der Fa. Gebr. Oitner den Zuschlag zum Preis von € 22.699,44 incl. Ust zu erteilen. Die Abstimmung wird mit Handzeichen durchgeführt und zeigt die einstimmige Annahme des Antrages.

TOP 6.) Umbau des bestehenden Bahngrabens auf Grundparzelle 908/1 KG Zell an der Pram für Retentionsmaßnahmen der Regenwasserableitung aus dem Siedlungsgebiet „Am Wassen“; Vereinbarung mit den ÖBB - AZ 811 – 11/9 – 2009

Die Gemeinde Zell an der Pram beabsichtigt, im Zuge der Errichtung des Regenwasserkanals „Am Wassen NS W3“ einen bestehenden Bahngraben durch Herstellung eines Drosselbauwerks als Retentionsraum zu nutzen. Der Bürgermeister erläutert an Hand eines Grundrisses das Bauvorhaben. Für dieses Bauwerk ist eine Einverständniserklärung seitens der ÖBB erforderlich. Der diesbezügliche Entwurf der Vereinbarung wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

GR Alois Hellwagner stellt den Antrag, der vorliegenden Einverständniserklärung zuzustimmen und den Umbau des bestehenden Bahngrabens durchzuführen.

GR Haferl erkundigt sich, ob die gemäß der Einverständniserklärung zu leistenden Kosten in Höhe von € 887 excl. Ust jährlich zu leisten sind. Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich um einmalige Ausgaben handelt, die in den Folgejahren nicht mehr anfallen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen lässt der Bürgermeister über den Antrag von GR Hellwagner Alois mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 7.) Abbruch „Quelle Halle“, 1. Finanzierungsplan und Weitergabe BZ an Vfi Zell an der Pram & Co KG AZ 617/2 – 2009

Im Zuge der Errichtung des gemeinsamen Bauhofes Zell/Pram-Riedau ist der Abbruch der bestehenden Quelle Halle vorgesehen. Am 27.01.2009 wurde bei einem Sprechtag bei LR Dr. Josef Stockinger vereinbart, dass die Vfi Zell an der Pram & Co KG die Abbrucharbeiten übernimmt. Die Finanzierung soll durch eine BZ erfolgen, welche von der Gemeinde an die Vfi Zell/Pram & Co KG weitergegeben wird. Auf Basis dieser Zusage hat die Gemeinde Zell/Pram einen Antrag auf Gewährung von BZ Mitteln gestellt. Mit Erledigung vom 05.03.2009 wurde der Gemeinde Zell/Pram ein Finanzierungsvorschlag übermittelt, welcher dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Dieser sieht eine Zuwendung in Höhe von € 50.000,-- als Bedarfszuweisung im Jahr 2009 für den Abbruch der Quelle Halle vor.

GR Hellwagner Josef stellt den Antrag, dem vorliegenden Finanzierungsvorschlag zuzustimmen und die Weitergabe der BZ an die Vfi Zell/Pram & Co KG zu beschließen.

GR Haferl erkundigt sich, ob weitere Landesmittel für den Neubau des Bauhofes zugesagt sind. Der Bürgermeister berichtet, dass LR Dr. Josef Stockinger Bedarfszuweisungen in Höhe von € 1.350.000,- verteilt auf 3 Jahre, für den Neubau des Bauhofes beim Sprechtag am

27.01.2009 den Gemeindevertretern zugesichert hat.

GV Hörmanseder und VzBgm Demelbauer betonen in gleichlautenden Wortmeldungen die Notwendigkeit des zeitgerechten Neubaus eines Bauhofes und schließen sich dem Antrag von GR Hellwagner Josef an.

Die vom Bürgermeister mittels Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einstimmige Annahme des Antrages von GR Hellwagner Josef.

#### TOP 8.) Vfi Zell an der Pram & Co KG;

##### Neufassung der Freizeichnungserklärung

Zur Schaffung der Rechtssicherheit für die betroffenen Mandatare hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 21.02.2006 eine Freizeichnungserklärung gegenüber dem „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Zell an der Pram „ beschlossen. Mit Schreiben vom 09.03.2009 wurde seitens des Landes OÖ. eine überarbeitete Fassung dieser Erklärung übermittelt, welche die im ursprünglichen Beschluss vom 21.02.2006 festgelegte Haftungsfreistellung ausweitet. Die vorliegende neue Fassung der Freizeichnungserklärung wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und erläutert.

GR Schwarzmayr Hermann stellt den Antrag, die Freizeichnungserklärung in der vorgetragenen Fassung beschlussmäßig zu genehmigen. Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt als Ergebnis die 1-stimmige Annahme fest.

#### TOP 9.) Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 und des örtl. Entwicklungskonzeptes Nr. 1; Genehmigung Gemeinde Zell an der Pram – Fa. Leitz (031-2/18)

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 23.10.2008 der Einleitung des Verfahrens zur 18. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 und zur 7. Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 gemäß dem vorliegenden Plan des Architekten DI Dr. H. Englmaier zugestimmt. Mit Verständigung vom 30.12.2008 wurde den von der geplanten Umwidmung Betroffenen und allen sonstigen gemäß OÖ. ROG zu verständigenden Stellen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme eingeräumt. Der Bürgermeister bringt die abgegebenen Stellungnahmen vollinhaltlich zur Kenntnis und bestätigt, dass im Anhörungsverfahren gegen die geplanten Änderungen innerhalb der eingeräumten Fristen keine Einwände erhoben wurden. Er empfiehlt daher unter Bezugnahme auf die positive Stellungnahme des Ortsplaners vom 29.10.2008 den Flächenwidmungsplan und das örtliche Entwicklungskonzept im Sinne des Grundsatzbeschlusses vom 23.10.2008 zu ändern. GR Otmar Schmidleitner bestätigt, dass die geplanten Änderungen nicht den Planungszielen der Gemeinde widersprechen und Interessen Dritter ebenfalls nicht verletzt werden. Nachdem insgesamt keine Versagungsgründe im Sinne des Raumordnungsgesetzes vorliegen, beantragt er daher die beschlussmäßige Genehmigung.

Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

#### TOP 10.) Gemeindeförderung für landw. Betriebshelfer; Verlängerung (AZ 748-2)

Der Gemeinderat hat zuletzt mit Beschluss vom 27.03.2008 als alternative Förderung der örtlichen Landwirte der Verlängerung der am 31.03.2005 beschlossenen Einsatzstundenförderung bei Inanspruchnahme einer Betriebs- bzw. Haushaltshilfe durch Übernahme von 50 % des Selbstbehaltes befristet auf 1 Jahr zugestimmt. Mit Schreiben vom 18.03.2009 ersucht nunmehr die Ortsbauernschaft um die Weiterführung dieser Aktion im Zuge der sozialen Betriebshilfe bzw. Entlastungshilfe. GR Haferl Karl stellt den Antrag, die Gemeindeförderung f. landw. Betriebshelfer wie bisher bestehend um ein weiteres Jahr zu verlängern. GR Furthner unterstützt in einer Wortmeldung diesen Antrag. Die mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung ergibt die einstimmige Annahme.

#### TOP 11.) Betreubares Wohnen – Standort altes Seniorenheim; Beratung (AZ 451-0)

Der Bürgermeister bringt den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 01.10.2002 in Erinnerung, wonach ein Projekt „Betreutes Wohnen“ am Standort des alten Seniorenheimes in Zell/Pram angestrebt werden sollte. Er gibt bekannt, dass zwischenzeitlich Untersuchungen ergeben haben, dass eine Sanierung des bestehenden Gebäudes unwirtschaftlich ist. Die Abrisskosten würden sich auf ca. € 70.000,-- belaufen. Die seinerzeit angestrebte Verwirklichung von betreutem Wohnen und Einbeziehung eines Lebensmittelgeschäftes im Erdgeschoss haben bisher keine positiven Ergebnisse gebracht.

Für ein Projekt „Betreutes Wohnen“ liegen derzeit am Gemeindeamt mehr als 20 Bewerbungen auf. Der Bürgermeister schlägt daher dem Gemeinderat vor, in nächster Zeit mit den Bauträgern ISG und EGW Gespräche über die mögliche Realisierung eines Projektes „Betreutes Wohnen“ am Standort des alten Seniorenheimes zu führen. Geklärt werden soll in diesem Zusammenhang, welche Realisierung (Bauträgerschaft oder Verkauf des Grundstückes) für die Gemeinde Zell/Pram am günstigsten ist. Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag des Bürgermeisters ohne Beschluss zustimmend zur Kenntnis.

#### TOP 12.) Allfälliges

Der Bürgermeister weist auf das vorliegende Protokoll der letzten GR Sitzung vom 20.01.2009 hin. Nachdem dagegen keine Einwendungen vorgebracht wurden, gilt dieses als genehmigt.

Mit Erlass vom 26.02.2009, AZ: IKD(Gem)-511001/270-2009, werden die Gemeinden über einen zu erwartenden Rückgang bei den Ertragsanteilen informiert. Der Bürgermeister bringt den Erlass vollinhaltlich zur Kenntnis.

Auf Grund vermehrter Beschwerden aus der Bevölkerung über das Problem des Hundekotes auf öffentlichen Flächen informiert der Bürgermeister über die Möglichkeit, sogenannte „Hundetoiletten“, bzw. Hundekotsäcke aufzustellen.

Am 04. und 05.03. hat das Rote Kreuz eine Blutspendeaktion durchgeführt. Der Bürgermeister verliest dazu das Dankschreiben des Roten Kreuzes mit dem Ergebnis der Blutspendeaktion.

Die Leaderregion Pramtal plant eine Auftaktveranstaltung „Energiekonzept Pramtal“ am 15.4. im LBZ Zell/Pram. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass beabsichtigt ist, in diesem Zusammenhang eine Fragebogenaktion durchzuführen.

Am 04.03. fanden im Rahmen der Sitzung des Vorstandes des SHV Schärching Gespräche mit LR Ackerl statt, über welche der Bürgermeister berichtet.

### TOP 13.) Bericht des Bürgermeisters

Die Eröffnung des Kreisverkehrs bei der B 137 ist nunmehr für 01.06.2009 um 14.00 Uhr geplant.

Am 30.03. findet die konstituierende Sitzung der Jury für den Architektenwettbewerb „gemeinsamer Bauhof Zell-Riedau“ am Gemeindeamt Zell statt. Im Anschluss daran wird eine Fragestunde mit den geladenen Architekten durchgeführt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass in der kommenden Woche die Umstellung der Wasserlieferung für die bisher Wasserberechtigten an der Quelle Holztedt erfolgen wird. Nachdem sich Fr. Rothböck bisher geweigert hat, eine diesbezügliche Vereinbarung zu unterfertigen, wird dieses Anwesen nicht an die Wasserversorgung durch die WDL GmbH angeschlossen.

Auf Grund von Beschwerden von betroffenen Grundanrainern erinnert der Bürgermeister an die Verpflichtung, bei Anlieferung von Altstoffen an das Sammelzentrum für die Sicherung der Ladung in Autoanhängern u.ä. Vorsorge zu treffen.

Die von der Gemeinde in Auftrag gegebene Frühjahrskehrung wird am Freitag, den 03.04. durchgeführt.

Die Gemeinde Zell an der Pram hat die VB-Stelle eines(r) Erhaltungsarbeiters(in) in der Volksschule Zell an der Pram öffentlich ausgeschrieben.

Die „Gesunde Gemeinde Zell an der Pram“ wurde in Linz als Bezirkssieger für das Thema Suchtprävention ausgezeichnet. Der Bürgermeister gratuliert allen Beteiligten.

Seitens des SHV wurde ein Angebot für die Übernahme der Schulausspeisung durch die Altenheimküche gestellt. Da bei Annahme dieses Angebotes der Abgang bei der Schülerspeisung um € 10.000,- anwachsen würde, darf die Gemeinde Zell/Pram dieses Angebot nicht annehmen.

Die Schülereinschreibung für das Kindergartenjahr 2009/2010 hat 76 Anmeldungen ergeben. Der Neubau des Kanalprojektes Krena und des Pumpwerkes Lindensteg sind in der Abschlussplanung.

Am 28.03. wird wiederum eine Flursäuberungsaktion durchgeführt, Treffpunkt ist um 09.00 Uhr vor der Raiba.

Am 19.04. ist der nächste Familienwandertag geplant. Die Route wird rechtzeitig bekanntgegeben.

